

## POSTULAT

### **Grossräte Hans-Ulrich Weger, CVPO, Klaus Russi, CSPO, Ralf Imstepf (Suppl.), CVPO, und Frank Wenger (Suppl.), CSPO, betreffend Wintersicherheit, ein Muss für den Tourismuskanton Wallis (13.03.2012) 5.186**

Der Tourismus stellt in unserem Kanton die Schlüsselbranche für die Volkswirtschaft dar.

Mit dem Beitrag zum regionalen Bruttoinlandprodukt von über 35% im Oberwallis, über 23% im Mittelwallis und über 18% im Unterwallis zeigen klare Resultate auf und verdeutlichen die regionalen Unterschiede. Über 3 Milliarden Franken werden durch den Tourismus generiert; 34% im Hotelbereich, 27% in gemieteten Ferienwohnungen, 7% in eigenen Ferienwohnungen, 7% in Gruppenunterkünften und Campings und 24% von Tagesgästen.

Diese Erträge werden hauptsächlich in rund fünf Hochsaisonmonaten im Sommer und Winter generiert.

Diverse Studien zeigen auf, dass der Tourismus eine massive zusätzliche indirekte Wertschöpfung bewirkt. Ein direkt mit Gästen erzielter Umsatzfranken bewirkt bei weiteren Wirtschaftszweigen der Region insgesamt einen zusätzlichen Umsatz von 60 – 85 Rappen.

Der Tourismus ist in vielen Gebieten im Wallis der Lebensnerv für Detailhandel, Dienstleistungen, Baugewerbe und viele andere. Ohne einen sehr gut funktionierenden Tourismus kann die Bergregion im Wallis nicht mehr existieren und stirbt aus.

Die Erfolgsfaktoren sind vielfältig. Von einer intakten Natur, bester Infrastruktur, Freundlichkeit der Gastgeber und der Bevölkerung usw. spielt die Zugänglichkeit in die Bergregionen eine wesentliche Rolle.

Naturgefahren verhindern leider immer wieder die Zugänge in die Tourismusregionen. Wenn der Gast nicht anreisen kann funktioniert das Wirtschaftssystem nicht. Kann der Gast mehrmals nicht in seine Wunsch Destination anreisen, orientiert er sich zwangsläufig neu.

Wirtschaftliche Einbussen sind programmiert.

Genau unsere Tourismusorte kämpfen auch mit der Abwanderung der ständigen Bevölkerung. Die Flucht zu den Talgemeinden ist auch im Wallis in vollem Gang. Wenn Talschaften während mehreren Tagen abgeschlossen sind von der Umwelt, verstärkt dies die Landflucht massiv.

Für sämtliche Gemeinden im Wallis existiert eine Auflistung der gefährdeten Zugangswege zu den Orten. Wir bitten den Staatsrat bis 2014 ein Konzept zu erarbeiten, wie die Zugänglichkeit der Walliser Tourismusorte sichergestellt ist. Ziel muss sein, dass bis 2020 jede Gemeinde mindestens über einen sicheren Zugangsweg verfügt. Sei es zu Fuss, per Bahn oder per Strasse.

Sitten, den 13. März 2012  
(09.00 Uhr)

Hans-Ulrich Weger, Grossrat, CVPO  
Klaus Russi, Grossrat, CSPO  
Ralf Imstepf, Grossrat (Suppl.), CVPO  
Frank Wenger, Grossrat (Suppl.), CSPO